

CHOREOGRAFIE EINER LANDSCHAFT



JEANNE VAN HEESWIJK BRITT JÜRGENSEN MARCEL VAN DER MEIJS

PARKWERK - LOKALE REISEN INS BLAUE

Gemeinsam mit dem Künstlerteam um Jeanne van Heeswijk stellen



KRAFTWERK LOHBERG

Das Künstlerduo Köbberling | Kaltwasser artikuliert in seiner Arbeit ein elementares Thema des Standortes: Die grundlegende Frage der Energiegewinnung. In diesem Sinne ist hier mit tatkräftiger Unterstützung der Dinslakener Bevölkerung ein Kraftwerk aus recycelten Materialien entstanden, das allein mit menschlicher Eigenenergie angetrieben wird. Die pedalbetriebenen Geräte im Inneren produzieren Strom und mechanische Energie, die im Gebäude direkte Anwendung finden: Neben der sportlichen Betätigung können hier ganz ohne Steckdose Werkzeuge genutzt, Musik gespielt, Akkugeräte aufgeladen, Kinoabende veranstaltet und neue Ideen für den Pedalstrom ausgetüftelt werden. Das Kraftwerk Lohberg wird das weltweit erste dieser Art sein. An der zukünftigen Nutzung des Gebäudes können sich alle Interessierten aktiv beteiligen.

Lange wurde die Landschaft des Ruhrgebiets rein als Rohstoffressource gesehen und genutzt. Nach der Schließung der Zeche Lohberg stellt sich der Ort neuen Fragen. Wie kann sich eine Region eine Zukunft erschließen, die noch nicht gedacht wurde? Kann die zergliederte Landschaft wieder zu einer sinnfälligen Choreografie zusammengefügt werden? Wie können sich die Bewohner diese als Lebenshintergrund und Heimat rückaneignen?

Das Projekt "Choreografie einer Landschaft" sucht mit Künstlern und Anwohnern gemeinsam nach neuen Perspektiven für diesen Raum, um sie in den neuen Bergpark hineinzuspiegeln. Nach einem Werkstattverfahren wurden vier von einem Fachbeirat ausgewählte Arbeiten dauerhaft realisiert. Sie stellen den Anfang eines Projekts dar, das in Zukunft gemeinsam von Stadt, Kunst und Anwohnern weitergedacht werden will.

sich die Lohberger Bürgerinnen und Bürger der Frage nach den eigenen Vorstellungen für den Bergpark und danach, wie sie als Anwohner zu Produzenten des Raums werden können, in dem sie leben. Erste Ergebnisse des Prozesses, der weiter fortgeführt wird, zeigen sich am umgebauten Wasserturm: Von hier aus bietet der neu gegründete Verein PARKWERK verschiedene Dienstleistungen an, wie ein Café und ein Kiosk, eine offene Bühne, den Service einer schwimmenden Terrasse und spezielle Stadtteilführungen durch Lohberg. Weitere Ideen sind in Planung: So soll der Wasserturm in Zukunft um eine öffentliche Toilette und einen Loungebereich - das "Fenster zu Lohberg" – ergänzt werden und der Service weiter in die Haldenlandschaft ausgeweitet werden. Ziel ist es, PARKWERK als selbsttragenden Betrieb zu etablieren.



www.choreografieeinerlandschaft.de www.kreativ.quartier-lohberg.de www.markusambachprojekte.de

Bergpark Lohberg Hünxer Straße, Ecke Lohbergstraße 46537 Dinslaken



Projektgemeinschaft:





Wird gefördert von:











Als sei sie beim Abbau der Zeche vergessen worden, liegt die Arbeit von Jakob Kolding an einer Bank im Bergpark, gleich einem Relikt aus früheren Zeiten, als auf dem Zechengelände noch Kohle abgebaut wurde. Die klassische Bronzeskulptur ist jedoch kein Denkmal, das romantisierend an die Vergangenheit gemahnt. Sie setzt vielmehr eine Erzählung in Gang, die von Mund zu Mund gehen wird und noch Jahre später von dem Standort, der Herkunft des letzten Kohlestücks auf der ehemaligen Zeche und den damit verbundenen persönlichen und kollektiven Erfahrungen berichten wird. In dieser Mythologie wird Geschichte nicht als Erinnerung erlebt, sondern als Erzählung, die sich stets aktualisiert.





Wie aus dem Hut gezogen taucht die Arbeit von Thomas Schütte gleich einer "drop sculpture" auf dem Mittelpodest des ehemaligen Kohlerundeindickers auf und bringt unvermittelt das Neue in die industrielle Vergangenheit des ehemaligen Zechengeländes. Gleich dem Werk eines Kindes, das sich angesichts der schillernden Form und Lackierung in das Gewand der Jugendkultur hüllt und zu bedrohlicher Größe skaliert, auch das Monströse aktueller Game-Charaktere annimmt, vermag es, das eben absolut Neue in diesen Raum zu zaubern und ihm eine neue Perspektive zu geben.